

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2013, Gesundheit und persönlichen Erfolg! Ja, manchmal war es holprig! Man mochte nicht in die Presse schauen, weil sicher war, dass dort die Kampagne gegen die SPD und ihren Kanzlerkandidaten fortgesetzt wurde. Und wenn sich alle eingeschossen haben, dann kann man kaum noch etwas richtig machen. Viel Richtiges ist jedoch dabei: Die Vorschläge zur Reform des Kindergeldes, zur Sicherung bezahlbaren Mietwohnraums und zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung sind wichtige Beiträge zur sachlichen Politik. Mit unseren Anträgen im Bundestag zur Kurzarbeit bis hin zum Tierschutz haben wir deutlich gemacht, wer in der Sachpolitik vorne liegt. Und darauf kommt es an, gute Politik im Interesse der Menschen in unserer Republik zu machen! Zudem kommt es jetzt auf ein gutes Ergebnis in Niedersachsen an. Die Niedersachsen-SPD macht einen guten Wahlkampf. Ohne die SPD dort wird das Land nicht vorankommen.

Für das Engagement im Kreis Soest gab es einige gute Botschaften: Für das deutsch-belgische Museum in der Adam-Kaserne ist ein Gespräch im Verteidigungsministerium vereinbart und im Juni entscheidet der Haushaltsausschuss über den Zuschussantrag für das Schloss Overhagen. 100 Prozent gibt es vielleicht nicht, aber die Zeichen stehen gut. Entscheidend ist, die Dinge zu bewegen.

Nachdenklich stimmt die Rolle der Medien. Der kalte Schlag des WAZ-Konzerns gegen die Westfälische Rundschau mit der Kündigung von 120 Redakteurinnen und Redakteuren war nach dem Kahlschlag bei der Westfalenpost ein besorgniserregender Fingerzeig auf den Zustand unserer vierten Gewalt. Doch das Jahr fängt erst an - machen wir das Beste daraus!

Ihr



Aus dem Wahlkreis



Das Jahr 2013 begann mit einer gemeinsamen Bürobesprechung im Soester Büro. Somit konnte ich auch Nils Duscha im Team begrüßen, der mich künftig im Lippstädter Büro unterstützen wird. Jetzt sind wir komplett und wie ich finde, sehr gut aufgestellt.

v.l.n.r.: Nils, Bettina, Daniela, Marten, Judith, Christoph, Lavinia, Dunja, Katrin und ich.

Berliner Woche

Im Vorjahr habe ich an dieser Stelle gelegentlich die Deutsche Bahn kritisiert, beginnen wir 2013 mit einem Lob: Trotz der Rückkehr des Winters erreicht mein Zug planmäßig und wohltemperiert am **Montagnachmittag** den Berliner Hauptbahnhof. So kann ich vor der Mitarbeitertelefonkonferenz noch einiges an Post erledigen und mich weiter in die Themen der Woche einarbeiten. An der Telefonkonferenz nehmen neben den „üblichen Verdächtigen“ erstmals auch Dirk Presch (UB-Geschäftsführer und demnächst Wahlkampfleiter) und Gertrud Schulte-Gelberg (UB-Büro) teil. Am Abend treffen sich die SPD-Abgeordneten aus NRW mit dem Wirtschaftsminister des Landes, Garrelt Duin.

Den **Dienstag** eröffnet die erste Sitzung der SPD-AG Sicherheit und Verteidigung des neuen Jahres. Ein Thema ist der Einsatz der Franzosen in Mali und die mögliche deutsche Unterstützung. Anschließend besuche ich den Seeheimer-Kreis, der Peer Steinbrück zu Gast hat. Am Rande der Fraktionsitzung nutze ich die Gelegenheit zu einem Gespräch mit meinem Kollegen Willi Brase zum Thema Mobilitätsregion Südwestfalen.

Der **Mittwoch** beginnt früh: Bereits um 8 Uhr tagt der Verteidigungsausschuss. Am Nachmittag freue ich mich, dass der katholische Militärbischof, Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck, mich zu einem ersten Meinungsaustausch in seinem Büro empfängt. Dieses Gespräch berührte auch viele sehr persönliche Fragen. Es hat mir wieder stärker bewusst gemacht, dass wir als Menschen für Menschen in der Politik etwas verändern und verbessern wollen. Am frühen Abend halte ich dann meine dritte Plenarrede; Thema ist der Bericht des Wehrbeauftragten Hellmut Königshaus. Sie finden die Rede hier: <http://dbtg.tv/fvid/2121307>

Am **Donnerstag** Vormittag begrüße ich zwei Herren des Unternehmens RUAG zu einem Informationsgespräch über Wehrtechnik in meinem Büro. Im Plenum stehen anschließend eine namentliche Abstimmung zum Jahressteuergesetz 2013, ein „Hammelsprung“ sowie eine Aktuelle Stunde zu den Steuerbeschlüssen der SPD auf der Tagesordnung. Die Woche klingt am Abend kulinarisch aus: Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bin ich zur Eröffnung der Grünen Woche eingeladen. Dieser Donnerstag ist ausnahmsweise der letzte Sitzungstag dieser Woche. **Freitag** ist sitzungsfrei, da wir am kommenden Dienstag gemeinsam mit unseren französischen Kollegen 50 Jahre Élysée-Vertrag im Bundestag feiern werden.

So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint am 1. Februar 2013.

Kommende Termine:

- 20. Januar Landtagswahl Niedersachsen
- 21. Januar Besuch der Bundeswehr Sportschule in Warendorf
- 22. Januar Empfang im Bundestag 50. Jahre Élysée-Vertrag
- 15. Februar Männerkreis Bad Sassendorf, Vortrag zu Afghanistan, 18:00 Uhr
- 5. März Ausstellungseröffnung 150 Jahre SPD, Lippstadt
- 6. März Erwitte-Tag (Details folgen)